GEMEINDE BRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp

Winter 2024/2025

Die Seele ernährt sich von dem, woran sie sich freut.

Augustinus

Inhalt

Angedacht: Weihnachtsfreude 3
Ein Fest für Jonas Kröning 4
So ein Begrüßungsgottesdienst...!..... 10
Gesichter der Gemeinde: Heinz Günther 12
Erster Baby- und Kinderflohmarkt 15
Aus dem Kirchengemeinderat: Best of 2024 – der Jahresrückblick..... 16
Herzliche Einladung zum Gottesdienst 24
Lebendiger Adventskalender 26
Neues Angebot für Senioren 28
Buchtipp: Zwei alte Frauen 31
Wankendorf lädt ein. Angebote unserer Nachbargemeinde.....32
En oll Wiehnachtsleed 36
Krippenspielproben angelaufen.....37
Adventskonzert mit AkkOrT 38
Begrüßungsgottesdienst der Konfis und TeamerschülerInnen.....39
Herzliche Einladung zum Geburtstagskaffee.....42
Prost Neujahr!.....43
Jahreslosung für das Jahr Christi 2025 46
Regelmäßige Veranstaltungen 47
So sind wir zu erreichen 47

Ganz schön dick!

Wer? ***Ich?!?!***

Nein, natürlich der Gemeinde-brief!

Angedacht: Weihnachtsfreude

Liebe Geschwister,

wir Menschen sehen immer nach vorne. Weihnachten fängt bei uns im September an, wenn die ersten Lebkuchenpackungen im Supermarkt erscheinen. Dann steigt die Spannungskurve langsam an, dann schneller – der Business-Sektor scharrt merklich mit den Hufen – kaum kriegt man am Totensonntag noch die Weihnachtsmärkte gebändigt – und im Advent drehen dann alle vollends durch. Stimmung, Stimmung, Gedudel! Geschenke, Geschenke, Geschenke! Besinnlichkeit bis zur Besinnungslosigkeit! Heiligabend wird der Zauber Realität und damit schal und ent-zaubert, und am 1. Feiertag ist er schon alt und verbraucht. Manche Menschen werfen am 2. Feiertag ihren Weihnachtsbaum hinaus. Die Supermärkte haben längst umdekoriert, alle Augen richten sich auf Silvester – ein schmächtiges, profanes Fest gegen Weihnachten –, und danach bricht wieder endloser Alltag an. – Alles an Weihnachten ist Vor-Freude, aber kaum Freude – und schon gar keine Nachfreude. Jedes Jahr bricht die Spannungskurve jäh und irgendwie enttäuschend ab, und jedes Jahr treibt die Sehnsucht nach dem echten Wunder sie neu an.

Muss das wirklich sein? Können wir Christen dagegen an-fühlen? Trägt uns das Geschenk von Weihnachten länger? Das wahre Geschenk von Weihnachten ist nicht in Glanzpapier, sondern in Windeln gewickelt, und es verstaubt und vergeht nicht. Wir packen es auch nicht aus, es ent-wickelt sich selbst – und erst an Ostern steht es in seinem vollen Glanz und Wert vor uns. Für uns sollte die Weihnachtsfreude immer größer und schöner werden. Lasst die Weihnachtsbäume leuchten bis spät in den Januar, und lasst den Zauber der vielen unbegreiflichen Gottesgeschenke in unseren Herzen niemals vergehen! Frohes Fest – immer!

Marlou Lessing

Ein Fest für Jonas Kröning

Am 27. Oktober wurde unser neuer Diakon Jonas Kröning mit einem feierlich-fröhlichen Gottesdienst in sein Amt eingesegnet. „Unser“ Diakon bedeutet hier: der Diakon von Trappenkamp und Bornhöved, und na klar war auch Bornhöved mit Pastorin Egener vertreten – und überhaupt war die Kirche voll, gesteckt voll mit Teamern, Gemeindemitgliedern aus allen Dörfern, Gästen, Familie, Bläsern, Musik und Fröhlichkeit.

Zu Beginn wurde eine Holzbank vor den Altar gestellt, und zwar mit dem „Gesicht“ zur Gemeinde – hm, für uns Besucher war die wohl nicht? Nein: Sie war für Adsche Tönnsen und Kurt Brakelmann, die Helden aus Büttenwarder, die oberflächlich betrachtet eine gewisse Ähnlichkeit mit Pastorin Egener und Pastor Linse

aufwiesen – aber das muss eine Täuschung sein, kann ja nicht angehn!

Die beiden diskutierten geistreich die neue Geschäftsidee „Diakon“, deren Nennwert allerdings

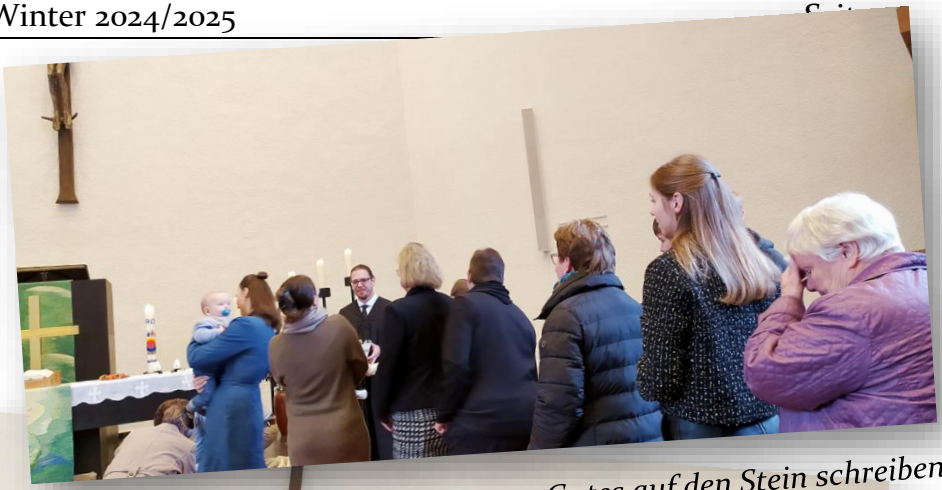
sehr in Zweifel stand. Aber immerhin, „Wenn einer ne Idee hat, un ein annerer hat die Idee, die Idee zu klaun, denn issas ja irgendwie auch ’ne Idee, ne?“, wie Adsche messerscharf analysierte. Voll Hoffnung auf neuen Profit räumten die beiden Helden ihre Bank eigenhändig ab und Pastorin Egener übernahm nach nur einem Lied die Regie und die Psalmlesung – unmöglich also, dass sie Adsche war…

Ich bring den Weihnachtsbaum für Klingsiehl!

Klingsiehl? So’n spiddeliges Bäumchen? Ha!

In Erinnerung an eine gelungene Verkörperung biblischer Szenen durch Jonas und sein Team mit Hilfe von Steinen präsentierte Frau Egener einen solchen – einen „echten Stein aus regionalem Anbau“, ein stattliches Exemplar, das sie unter einem Tuch hervorzauberte. Alle Anwesenden durften mit bunten Stiften unter Gesang ihre guten Wünsche für Jonas Kröning auf diesen Stein schreiben – eine lange Prozession entstand, Jonas selbst musste die Stifte verteilen, und der Stein war schon bald ein beredter Zeuge davon, wie viele Freunde sich Jonas in so kurzer Zeit bei uns gemacht hat. Sein Glück: Er durfte den Stein vorerst liegenlassen und irgendwann mit einer Sackkarre holen kommen!

Sackkarre? Gar nich wahr! Ich war das mit meinem Schlitten!



Alle Generationen wollen Jonas Gutes auf den Stein schreiben

So mit Segenswünschen ausgestattet, wurde Jonas von Pastor Linse feierlich eingesegnet; Freunde und Familie standen dabei hinter ihm, stärkten ihm den Rücken und sprachen ihm anschließend eigene Segenswünsche zu. Im Anschluss hielt Jonas seine eigene Predigt, in der er sich

als Herr-der-Ringe-Fan bekannte: „Es gibt etwas Gutes in der Welt, und dafür lohnt es sich zu kämpfen.“

Ein besonderer Moment war im weiteren Verlauf die Segnung des neunzigjährigen Herrn Günther, Diakon im Ruhestand. Auch er war seinerzeit in der Jugenarbeit tätig; aber er wurde auch geehrt für seine 60 Jahre Dienst als Bläser – siehe dazu auch Seite 12. Speziell für ihn spielten die Bläser – seine Bläser – am Ende des Gottesdienstes ein kleines Wunschkonzert, unter dessen Klängen alle ins Gemeindehaus strebten.

Alle Beteiligten dieses Tages (plus der Stein) zusammen vor dem Altar

Dort gab es Reden, Häppchen und leckere Suppen, aber in loser Reihenfolge – wir konnten Christine Neumanns leckere Tomatensuppe gleichzeitig mit den Ansprachen genießen, und der Sonntag klang nahrhaft und harmonisch aus.

Das köstliche Büffet, Frau Rackwitz-Busse von der Geschwisterschaft des Rauhen Hauses – die Podcast-Partnerin von Jonas – und Jonas selbst bei seiner Dankrede

So ein Begrüßungsgottesdienst…!

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinden Trappenkamp und Bornhöved,

nun bin ich ab dem 1.12.24 bereits ein Jahr im Dienst in unseren Gemeinden als Diakon! Wahnsinn, wie schnell ein Jahr vergehen kann. Zum Ende meines ersten Dienstjahres durfte ich dann am 27.10. meinen Begrüßungsgottesdienst als endlich fertig studierter Diakon genießen.

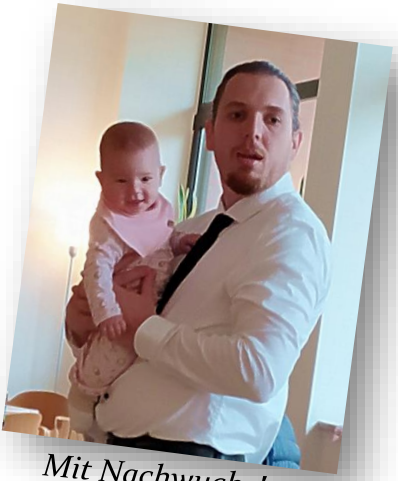
Daher möchte ich diese Zeilen zum Anlass nehmen, um einmal Danke zu sagen. Zum einen Danke für dieses erste wundervolle Jahr, in dem ich so viele tolle Menschen von klein bis groß kennenlernen und mich „eingrooven“ konnte. Ich genieße die Arbeit in den Gemeinden von ganzem Herzen – und nicht ein einziger Tag hat sich nach Arbeit, sondern vor allem nach Spaß angefühlt. Dies liegt vor allem daran, dass ich in beiden Gemeinden so warmherzig empfangen wurde und dadurch schnell die Möglichkeit hatte, mich wie zu Hause zu fühlen.

Dieses Gefühl durfte ich auch am 27.10. in dem Begrüßungsgottesdienst in der Friedenskirche spüren. Der gesamte Tag wurde von vielen Menschen so liebevoll vorbereitet und durchgeführt, dass ich abends daheim sprachlos im Sessel saß. Begleitet von tiefer Dankbarkeit.

So hätte ich es mir als alter Fan von „Neues aus Büttenwarder“ u.a. nie träumen lassen, dass Adsche Tönnsen und Kurt Brakelmann mal durch die Kirche gehen und sinnieren. Auch dass so viele liebe Menschen aus unseren beiden Gemeinden aufgebrochen sind, um diesen Gottesdienst gemeinsam zu feiern, war für mich ein wundervolles Bild. Ebenso möchte ich mich für den Empfang im

Gemeindehaus bedanken. Danke an alle helfenden Hände, die uns allen dieses tolle Buffett bereitet haben!

Zum Abschluss möchte ich an dieser Stelle das wiederholen, was ich bereits am 27. Oktober sagte: In meinem ganzen Studium hat der Kirchenkreis einmal pro Semester bei mir angerufen und gefragt: Wie läufts? Brauchst du was? Kannst du dir vorstellen, im Kirchenkreis bei uns zu arbeiten? Mir war klar: Der Kirchenkreis, mein heimatlicher Kirchenkreis ruft nach mir. Ich wusste nur nicht, welche Gemeinde(n) sich dahinter evtl. später verstecken könnten. Nun kann ich sagen: Ich hätte es nicht besser treffen können mit diesen wundervollen und lebendigen Gemeinden hier in Trappenkamp und Bornhöved – oder wie wir in der ev. Jugend kurz und knapp sagen: Born/Trap.


Mit Nachwuchs!

So gehe ich mit Freude in das nächste Dienstjahr und bin gespannt, was alles auf mich wartet. Eines weiß ich gewiss: Mit diesem hauptamtlichen Team, euch und Ihnen kann es nur gut werden.

Herzlichen Dank!

Ihr, euer

Jonas Kröning

Das Leben schrumpft oder dehnt sich aus, je nachdem, wie viel Mut wir haben.

Fanny Lewald

Gesichter der Gemeinde:

Heinz Günther

Einmal Bläser – immer Bläser

Im Gottesdienst am 27.10. ehrte ihn die Gemeinde gleich für mehrere Jubiläen auf einmal: Dieses Jahr wurde Heinz Günther 90, und damit zusammen fiel das Jubiläum von sage und schreibe 60 Jahren aktiver Arbeit als Bläser. Die Trappenkamper Bläser sind das letzte Bläserensemble, in dem er sein Tenorhorn spielt. Am 27. Oktober spielten sie ihm im Gottesdienst ein kleines Ständchen seiner Wunschmelodien.

Das Ehepaar Günther lauscht, während die Bläser für Heinz Günther spielen. Auch Werner Edert, ein weiteres Bläser-Urgestein, war anwesend.

1960 kam der junge Heinz Günther in die Kirchengemeinde Trittau als Diakon für die Jugendarbeit – Konfirmandenunterricht und Kindergottesdienst gehörten zu seinen Aufgaben, aber auch Posaunenarbeit wurde von ihm erwartet. Nun war der junge Mann zwar musikalisch, hatte aber buchstäblich „von Tuten und Blasen keine Ahnung“; das musste sich schleunigst ändern, und so besuchte er fleißig Schulungen im Jugendzentrum Koppelsberg. Schnell wurde die Bläserarbeit zu seiner zweiten großen Liebe – nach seiner Frau Helga, die er 1961 heiratete. Sein Standard-Instrument wurde das Tenorhorn, und aus der Ehe gingen zwei Töchter hervor.

Heinz Günther mit seinem Tenorhorn

Als Leiter des Posaunenchors in Trittau hat er viele jüngere und auch ältere Menschen für die Bläserei gewonnen, ja begeistert, und ihnen mit viel Liebe, Geduld und Engagement das Spielen der Blasinstrumente beigebracht. Die Musik blieb ein bestimmender Faktor in seinem Berufsleben. Er leitete den Posaunenchor bis zu seinem Abschied in die Rente 1998.

Danach zog das Ehepaar Günther um in das Elternhaus von Helga Günther in Rickling, wo Heinz Günther sofort in den Posaunenchor eintrat und fast 20 Jahre mitwirkte. 2017 wurde den Günthers das große Haus zu leer, und sie übersiedelten nach Trappenkamp. Auch hier trat Heinz Günther noch im Alter von 83 Jahren unseren Bläsern bei. Jeden Montagmorgen hält er im Gemeindehaus eine „Übungsstunde“ mit Willi

Eisenblätter, und auch bei den normalen Übungsstunden des ganzen Bläserensembles ist er dabei. Nicht immer ist er dabei aktiv; mit 90 gönnt er es sich auch manchmal einfach, inmitten „seiner“ Bläser zu sitzen und sich vom Klang liebevoll umfangen zu lassen wie von der Güte Gottes, die über seinem langen, glücklichen Leben geleuchtet hat und weiter leuchten möge.

Lieber entspannt altern als angestrengt jung bleiben wollen.

Die hohen Tannen atmen heiser
im Winterschnee, und bauschiger
schmiegt sich sein Glanz um alle Reiser.
Die weißen Wege werden leiser,
die trauten Stuben lauschiger.
Da singt die Uhr, die Kinder zittern:
Im grünen Ofen kracht ein Scheit
und stürzt in lichten Lohgewittern, –
und draußen wächst im Flockenflittern
der weiße Tag zur Ewigkeit.

Rainer Maria Rilke, 1875-1926

Erster Baby- und Kinderflohmarkt

In diesem Jahr fand erstmalig am 19. Oktober 2024 der von der evangelischen Kirche Trappenkamp veranstaltete Baby- und Kinderflohmarkt statt. Bei zeitweise vereinzelten Regentropfen kamen etliche Besucher, um im Gemeindehaus sowie im Freien unter den Zelten bei insgesamt 19 Teilnehmern zu stöbern.

Während Mutter, Vater, Tante & Co. feilschten oder Kaffee tranken und Kuchen aßen, konnten sich die kleinen Erdenbürger bei Spiel und Spaß an betreuten Spielstationen die Zeit vertreiben.

Christin-Alice Gintel

Draußen ist Herbst, in den Zelten ist was los

Aus dem Kirchengemeinderat:

Best of 2024 – der Jahresrückblick

Liebe Gemeinde,

Sie halten den vierten Gemeindebrief des Jahres in Ihren Händen – ein Zeichen, dass das Jahr sich dem Ende zuneigt.

Gemeinsam blicken wir auf das vergangene Jahr zurück und begeben uns in die Advents- und Weihnachtszeit.

In den vergangenen drei Ausgaben haben wir Sie regelmäßig auf dem Laufenden gehalten über die Aktivitäten, Aktionen und Kreise unserer Gemeinde. Auch in Person konnten Sie sich auf der Gemeindeversammlung am Erntedanktag am 6. Oktober in den dortigen Berichten informieren.

Für diejenigen, die bei der Gemeindeversammlung nicht dabei sein konnten, folgt hier noch einmal der Bericht aus dem vergangenen Jahr im Schnelldurchgang.

Kirchspiel

Im Oktober 2023 war bereits klar, dass die Kirchengemeinden Bornhöved, Wankendorf und Trappenkamp das **Kirchspiel Alte Schwentine** gründen. Die Gemeinden Bornhöved und Trappenkamp entschieden sich aufgrund der bisherigen guten Kooperationen für die Gründung eines Pfarrsprengels, um die anstehenden

Themen und Aufgaben besser in einem Pastores-Team koordinieren und erledigen zu können. Die Kirchengemeinde Wankendorf entschied sich, ihre Arbeit nicht im Pfarrsprengel erledigen zu wollen. Sie hat daher einen Arbeitsauftrag vom Propst erhalten, der sie vor allem Verpflichtet, die Seelsorge in den Pflege- und Betreuungseinrichtungen zu übernehmen.

Diakon Jonas Kröning

Jonas Kröning hat zum 1. Dezember 2023 seinen Dienst als Gemeindepädagoge in den Kirchengemeinden Bornhöved und Trappenkamp angetreten. Wir haben die bisherige Kooperation mit Bornhöved fortsetzen können, sodass Jonas Kröning in Vollzeit beschäftigt werden kann. Sie haben ihn sicher schon in einigen Gottesdiensten mitwirken sehen – siehe auch ab Seite 5.

Zudem hat Jonas Kröning neben dem Beruf noch sein Studium zum Diakon absolviert, das er erfolgreich abgeschlossen hat. Der Kirchengemeinderat beglückwünscht ihn sehr herzlich und dankt ihm für seinen Einsatz. Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft in unserer Gemeinde!

Schutzkonzept

Seit letztem Jahr beschäftigen wir uns mit Hilfe des Kirchenkreises mit dem Thema Schutzkonzept.

In allen Handlungsfeldern und Arbeitsbereichen der Evangelischen Kirche ist Prävention sexualisierter Gewalt integraler Bestandteil, dies gilt besonders in Arbeitsbereichen mit einer besonderen Nähe zu Kindern und Jugendlichen. Führungs- und Fachkräfte haben gemeinsam dafür Sorge zu tragen, dass eine wirksame Präventionsarbeit geleistet wird.

Kirche lebt als Gemeinschaft von Geschwistern. Wir wissen heute, dass diese Gemeinschaft auch ausgenutzt wird, um Formen sexualisierter Übergriffe und Gewalt auszuüben. Dieser Tatsache wollen wir uns nicht verschließen – und gleichzeitig zu lebendiger Begegnung mit Freude, Gottesdiensten und Aktionen ermutigen.

Verantwortliche sind gehalten, die notwendige Distanz zu wahren und Grenzen von Kindern und Jugendlichen zu achten, so kann Vertrauen nicht missbraucht werden. Ein wesentlicher Teil der Präventionsarbeit besteht in der Sprachfähigkeit und dem Umgang und Erkennen übergriffigen Verhaltens. Der Kirchenkreis Plön-Segeberg legt mit einem Schutzkonzept Präventionsmodule vor, welche einen achtsamen Umgang fördern. Das Konzept legt Handlungsschritte für Krisensituationen fest, mit denen ein konsequentes Handeln bei Anschuldigungen und Verdachtsmomenten in Fällen sexualisierter Übergriffigkeit ermöglicht wird.

Ziel ist es, in unserem Kirchenkreis die Kultur einer grenzachtenden Kommunikation und Klarheit zu verstärken. Kirche übernimmt als freier Träger Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe nach dem Subsidiaritätsprinzip. Die Umsetzung des Schutzauftrages nach dem Sozialgesetzbuch ist zu gewährleisten. Das Konzept für unsere Gemeinde ist derzeit in der Erarbeitung.

Gemeindebus

In der Märzsitzung haben wir uns erstmals mit dem Thema Gemeindebus beschäftigt. Bisher nutzen wir die Busse der Kirchengemeinde Bornhöved mit. Diese wurden dort vor allem für die inzwischen an das Kitawerk abgegebene Kita genutzt und müssen altersbedingt abgestoßen werden.

Beide Gemeinden haben nun eine Mobilitätsallianz gegründet. Wir wollen jeweils einen Bus anschaffen, die die Gemeinden in Kooperation nutzen.

Ich konnte für unseren Bus mehrere Angebote einholen und habe beim besten Angebot ca. 13.000 € Rabatt erhalten.

Derzeit laufen noch Fördermittelanträge, mit denen wir durch die Gründung der Mobilitätsallianz eine Förderquote von hoffentlich bis zu 60% erwarten. Erst wenn die Anträge abschließend beschieden sind, können wir mit der Beschaffung fortfahren.

Pastor Claus Linse und Abschied von Pastor Lars Petersen

Im April begleitete die Sitzung des Kirchengemeinderates unser Propst Erich Faehling. Dort fand unter seiner Leitung das geheime Votum über die Besetzung der Pfarrstelle statt. In dieser Sitzung haben wir uns für die Besetzung der Pfarrstelle durch Pastor Claus-Henning Linse ausgesprochen. In der darauffolgenden Sitzung erhielt er die formalen Befugnisse zur Siegelführung, Anordnungsberechtigung und die Dienstreisegenehmigung.

Die Maisitzung war auch die letzte Sitzung von Pastor Lars Petersen, der uns in der Vakanzzeit treue Dienste geleistet hat.

Kurz zuvor, am 27. April, machten sich einige Mitglieder des Kirchengemeinderates auf nach Schleswig zur Ordination von Claus Linse.

Claus Linse (2. von rechts vorne) bei der Ordinationsfeier

Der offizielle Begrüßungsgottesdienst in unserer Gemeinde fand dann am 9. Mai statt. Ihn haben viele Haupt- und Ehrenamtliche mitgestaltet, um unserem neuen Pastor einen gebührenden Einstieg in unsere Gemeinde zu bescheren.

Nach dem Gottesdienst konnten wir draußen das gute Wetter mit guter Gesellschaft, Gegrilltem, und Getränken genießen.

Claus Linse wird schon wieder gesegnet, diesmal in Trappenkamp von Propst Faehling

Ich denke, ich spreche für uns alle, dass wir uns über unseren neuen Pastor und seine Arbeit in der Gemeinde wirklich freuen!

Konfirmation

Aber dies war nicht das einzige Fest im Mai. Am 5. Mai konnten wir die Konfirmation unseres aktuellen Jahrgangs feiern.

14 junge Menschen haben ihr Ja zu ihrem weiteren Weg in unserer Gemeinschaft gegeben.

Wie weit ist denn der Weg?

Soooo weit!

Konfirmation im Maiengrün mit fein herausgeputzten Konfis

Fragen und Anträge aus der Gemeindeversammlung

In der Gemeindeversammlung können alle Gemeindeglieder zu Wort kommen. Der Kirchengemeinderat hat seine Entscheidung über Anregungen, Anfragen und Anträge innerhalb von drei Monaten der Kirchengemeinde bekannt zu geben. Wir haben diese drei Anfragen erhalten:

- Einladung zur Gemeindeversammlung: Es wurde darauf hingewiesen, dass die Einladung zur Gemeindeversammlung nicht allen – per Blickpunkt – zugegangen ist.

Die Einladung zur Gemeindeversammlung erfolgt ortsüblich über den Blickpunkt, den Aushang im Schaukasten und durch Kanzelabkündigung. Die Einladung erfolgte zwar rechtzeitig, aber später als gewohnt. Aufgrund einer anscheinend verzögerten oder teils nicht erfolgten Zustellung des Blickpunktes erhielten einige Menschen die Einladung nicht direkt ins Haus. Die Kirchengemeinde hat allerdings keinen Einfluss auf die Verteilung des Blickpunktes – wir können lediglich die Beiträge an den Verlag liefern und uns auf die Verteilung verlassen. Für folgende Einladungen werden wir auf eine frühere Veröffentlichung achten.

- Reinigung des Kruzifix: Es wurde angeregt, das bronzene Kruzifix an der Altarwand der Kirche zu reinigen.

Diese Anregung wurde im Kirchengemeinderat beraten. Es wurde entschieden, eine Reinigung der Bronze in Eigenleistung durchzuführen. Die Arbeiten werden derzeit geplant und soll in 2025 durchgeführt werden.

- Türöffner: Es wurde angeregt, einen elektrischen Türöffner im Gemeindehaus einzubauen.

Ein elektrischer Türöffner wurde bereits bei der Sanierung des Gemeindehauses bedacht, die Idee wurde aber bisher nicht umgesetzt. Die Anregung wurde im Kirchengemeinderat beraten. Es wurde beschlossen, nun Angebote für Türöffner einzuholen. Ich werde Sie zu gegebener Zeit über Neuigkeiten hierzu informieren.

Bis ganz bald

Liebe Gemeinde, ich muss nicht wiederholen, was sonst noch alles in der Gemeinde geschieht – sie werden es in diesem und den vorigen Gemeindebriefen in vielen Beiträgen lesen und sind an vielen Stellen dabei, um unsere Gemeinde live mitzuerleben.

Lassen Sie uns nun gemeinsam auf die kommende Zeit blicken und den Weg miteinander gehen, in die Adventszeit, den Jahreswechsel und das Jahr 2025.

Handelt nicht aus Selbstsucht oder Eitelkeit! Seid bescheiden und achtet den Bruder oder die Schwester mehr als euch selbst.

Philipper 2,3

Alles Gute für Sie und Ihre Lieben!

Ihr Jan Gintel
KGR-Vorsitzender

Der Mensch ist für die Freude geboren.

Blaise Pascal

Das Jesuskindchen auch?

Ja, und auch für ***unsere*** Freude!

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Abholservice: Wer zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, möge sich bis spätestens Freitag 11 Uhr im Büro melden — Telefon 2665! Wir kommen gerne und holen Sie zuhause ab.

01.12.	1. Advent	Pastor Claus-Henning Linse	10:00	Trappenkamp
08.12.	2. Advent mit Brot & Wein	Pastorin Ulrike Jenett	10:00	Trappenkamp
15.12.	Tauferinnerungsgottes-dienst	Pastor Claus-Henning Linse	10:00	Trappenkamp
22.12.	Jugendgottesdienst mit Krippenspiel	Diakon Jonas Kröning	15:00	Trappenkamp
24.12.	Familiengottesdienst	Diakon Jonas Kröning	15:00	Trappenkamp
24.12.	Christvesper	Pastor Claus-Henning Linse	17:00	Trappenkamp
24.12.	Christmette	Lektor Peter Bösebeck	23:00	Trappenkamp
26.12.	Weihnachten im Stall	Pastorin Mechthild Karopka, Pastorin Ulrike Egener, Pastor Claus-Henning Linse	10:00	Dörpplatz 15, Gönnebek
29.12.	Brot & Wein	Pastorin Mechthild Karopka	10:00	Bornhöved
29.12.	1. Sonntag nach dem Christfest	Pastor Claus-Henning Linse	10:00	Trappenkamp

31.12.	Silvestergottesdienst & Berliner essen	Pastor Claus-Henning Linse	17:00	Trappenkamp
01.01.	Gottesdienst mit Gospelchor	Pastorin Ulrike Egener	17:00	Bornhöved
05.01.	Brot & Wein	Pastor Claus-Henning Linse	10:00	Trappenkamp
12.01.	1. Sonntag nach Epiphanias	Pastor Claus-Henning Linse	10:00	Trappenkamp
19.01.	2. Sonntag nach Epiphanias	Pastor Claus-Henning Linse	10:00	Trappenkamp
26.01.	Familiengottesdienst	Diakon Jonas Kröning	10:00	Trappenkamp
26.01.	Brot & Wein	Pastorin Ulrike Egener	10:00	Bornhöved
02.02.	Brot & Wein	Pastor Claus-Henning Linse	10:00	Trappenkamp
09.02.	4. Sonntag vor der Passionszeit	Pastorin Ulrike Jenett	10:00	Trappenkamp
16.02.	Septuagesimä	Lektor Peter Bösebeck	10:00	Trappenkamp
23.02.	Familiengottesdienst	Diakon Jonas Kröning	15:00	Trappenkamp
23.02.	Brot & Wein	Pastorin Ulrike Egener	10:00	Bornhöved
02.03.	Brot & Wein	Pastor Claus-Henning Linse	10:00	Trappenkamp
09.03.	Invocavit	Pastorin Ulrike Jenett	10:00	Trappenkamp
16.03.	Reminiszere	Pastor Claus-Henning Linse	10:00	Trappenkamp

Lebendiger Adventskalender in Trappenkamp

jeweils von 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp lädt ganz herzlich ein zum „lebendigen Adventskalender“.

Menschen, Institutionen, Einrichtungen und Vereine aus Trappenkamp öffnen ihre Türen um jeweils 18.00 Uhr für einen Moment der Besinnung, der Ruhe, des Gespräches und des Staunens in der Adventszeit.

Sonntag, 1.12., 1. Advent	10 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Claus-Henning Linse
Montag, 2.12.	18 Uhr	Pflegeheim, Erfurter Str. 5
Dienstag, 3.12.	18 Uhr	Ehepaar Tischler, «Erlebnisschmiede», Hermannstädter Str. 27
Donnerstag, 5. 12.	18 Uhr	In der Friedenskirche: Gemeinsames Singen von Adventsliedern mit Carl-Walter Petersen
Freitag, 6.12.	18 Uhr	Elfie Dammann, Breslauer Str. 14
Sonnabend, 7.12.	18 Uhr	Neuapostolische Kirche, Gärtnerstraße 1-3

Sonntag, 8.12., 2. Advent	10 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Montag, 9.12.	18 Uhr	Ehepaar Bösebeck, Falkenweg 2
Dienstag, 10.12.	18 Uhr	Katholische Kirche, Pfarrheim, Sudetenplatz 15
Donnerstag, 12.12.	18 Uhr	Gemeindebücherei, Goethestraße 1
Freitag, 13.12.	18 Uhr	Roswita Martschin und Sylvia Westendorff, Kurlandstr. 3 d
Samstag, 14.12.	**17 Uhr!**	Konzert des Akkordeon-Orchesters „AkkOrT“ in der Friedenskirche
Sonntag, 15.12., 3. Advent	10 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst mit Pastor Claus-Henning Linse
Montag, den 16.12.	18 Uhr	VHS Trappenkamp/Bornhöved, Goethestraße 1
Dienstag, 17.12.	18 Uhr	Erwin-Wengel-Haus, Danziger Str. 20
Freitag, den 20.12.	18 Uhr	Kleines Adventskonzert des Chores „Chorissimo“ in der Friedenskirche
Sonnabend, 21.12.	18 Uhr	Ehepaar Lindemann und Ehepaar Bronsart, Nachtigallweg 9
Sonntag, 22.12. 4. Advent	**15 Uhr!**	Jugendgottesdienst mit Krippenspiel
Dienstag, 24.12., Heiliger Abend	Gottesdienste um 15.00 Uhr, 17.00 Uhr und 23.00 Uhr	

Neues Angebot für Senioren

Das Pilotprojekt „BesuchPlus“ im Amt Bornhöved bietet Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahren auf Wunsch eine persönliche Beratung – auch präventiv, also bevor Probleme auftreten.

Das Amt Bornhöved bietet eine große Vielfalt an Möglichkeiten, sich zu allen Fragen rund ums Älterwerden zu informieren, sich beraten zu lassen oder bei Bedarf auch die richtige Unterstützung zu bekommen. Aber nicht allen Menschen sind diese Angebote bekannt. Der Kreis Segeberg hat daher im Amt Bornhöved gemeinsam mit der Diakonie Altholstein das dreijährige Pilotprojekt „BesuchPlus“ gestartet. Zunächst richtet sich das Angebot primär an alle Bürgerinnen und Bürger ab 70 Jahren, die in den Gemeinden Gönnebek, Damsdorf, Schmalensee, Stocksee, Tarbek, Tensfeld, Bornhöved und Trappenkamp leben. In einem persönlichen Anschreiben durch die Stadt wird Ihnen ein Besuch angeboten.

Regina Mart

Die Diakonie Altholstein kümmert sich in der Praxis um die Hausbesuche. Dafür wurde Frau Regina Mart eingestellt. Bei einem persönlichen und vertraulichen Gespräch im eigenen Zuhause stehen die Fragen, Bedarfe und Wünsche der Besuchten im Mittelpunkt. Mögliche Themen sind: Wohnen im Alter, Freizeit, Soziales, Einsamkeit, Gesundheit, Pflege,

Finanzen und Vorsorge. Auf Wunsch verweist die Beraterin an geeignete Angebote und Anlaufstellen. Die ersten Gespräche haben bereits die Vielfalt der Themen gezeigt.

Ziel des „Besuch-Plus“ ist es, ältere Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig zu informieren und zu unterstützen, um möglichst lange selbständig am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Dafür ist es hilfreich, sich frühzeitig mit den Möglichkeiten und Bedingungen für ein selbstbestimmtes Altern zu befassen.

Um Ihren persönlichen Termin zu vereinbaren, melden Sie sich einfach direkt bei der Diakonie Altholstein, entweder telefonisch unter der Nummer 04323/4024998 oder per E-Mail an:

regina.mart@diakonie-altholstein.de.

Mit dem Alter steigert die Zeit ihren Wert.

Klaus Huber

Heilige Nacht

Viel Schnee fällt in der Winternacht,
vom Himmel fliegt ein Engel sacht,
schwebt lautlos über Strauch und Baum,
die Blätter rascheln wie im Traum,
in der Nacht, der Heiligen Nacht.

Ein Lied klingt durch die stille Nacht,
das Kind ist aus dem Schlaf erwacht.
Maria singt ein Wiegenlied,
das über Erd' und Himmel zieht,
in der Nacht, der Heiligen Nacht.

Ein Stern glänzt in der dunklen Nacht,
er hat die Krippe zum Leuchten gebracht.
Steht strahlend über Bethlehems Stall,
die Hirten knien vor der Krippe all,
in der Nacht, der Heiligen Nacht.

Ein Wind weht durch die Heilige Nacht,
hat mir das Wunder der Weihnacht gebracht.
Heut kommt die Liebe in unsere Welt,
so singt und klingt es vom Himmelszelt,
in der Nacht, der Heiligen Nacht.

Gertrud Everding

Buchtipp:

Zwei alte Frauen

Ich möchte Ihnen heute ein Buch vorstellen, das mich sehr berührt hat: „Zwei alte Frauen“ mit dem Untertitel „Eine Legende von Verrat und Tapferkeit“, geschrieben von Velma Wallis, einer amerikanischen Schriftstellerin aus Alaska vom indigenen Volk der Gewich’in.

Ein Nomadenstamm im hohen Norden Alaskas: Während eines bitterkalten Winters kommt es zu einer Hungersnot. Der Häuptling beschließt, nach einem uralten Stammesgesetz die beiden ältesten Frauen als „unnütze Esser“ zurückzulassen, um den Stamm zu retten.

Die beiden Frauen aber geben nicht auf. Sie besinnen sich auf ihre ureigenen Fähigkeiten und finden den Mut und den Willen zu überleben. Das Ende der Legende überrascht und versöhnt.

Das Buch gibt es in mehreren Übersetzungen von verschiedenen Verlagen. Die Geschichte ist nicht lang, aber spannend, authentisch – die Autorin schreibt aus ihrer eigenen Familiengeschichte – und voll Weisheit. Ein herzerwärmendes Buch für die kalte Jahreszeit. Ich kann die Lektüre wärmstens empfehlen.

Helga Günther

Wankendorf lädt ein

Angebote unserer Nachbargemeinde

Friedenslicht-Gottesdienst – Zeichen der Hoffnung für alle

Am 4. Advent, dem 22. Dezember, um 16 Uhr bringt der Wankendorfer Pfadfinderstamm „Die Eisvögel“ das Friedenslicht aus Betlehem in die zunächst dunkle Kirche zu Wankendorf. In einem besonderen Ritual wird das Licht weitergegeben und lässt die Kirche nach und nach heller werden. Wer eine Laterne mitbringt, kann das Friedenslicht mit nach Hause nehmen und ein Stück der Hoffnung weitertragen.

Seit 1986 wird das Friedenslicht jedes Jahr in der Geburtsgrotte Jesu in Betlehem entzündet. Von dort reist es über Wien und erreicht durch ein Netzwerk von Pfadfindern viele Orte in Europa. Am 3. Advent kommt es in Kiel an, wo auch die Wankendorfer Pfadfinder es feierlich empfangen. Angesichts der

vielen Kriege und der Gewalt, die uns heute umgeben, ist dieses Licht ein besonders kraftvolles Symbol für Frieden und Zusammenhalt.

Mach dich auf den Weg, sei dabei, wenn wir gemeinsam das Licht teilen, singen, beten und ein Zeichen der Hoffnung setzen.

Musizier mit: Weihnachtslieder-Gottesdienst

Am 2. Weihnachtstag um 10 Uhr lädt die Kirche Wankendorf zu einem besonderen Gottesdienst voller Musik und Freude ein. Sing mit, hör zu oder bring dein Instrument mit und spiele bekannte, leichte Weihnachtslieder zusammen mit anderen! Für Noten melde dich bis zum 19.12. unter 04326-1390 oder per E-Mail an pastor@kirchengemeinde-wankendorf.de. Freu dich auf ein festliches Erlebnis mit Pastor/in Ulrike und Ralf Jenett sowie Carl-Walter Petersen am E-Piano. Komm vorbei und lass dich überraschen – für ein Weihnachten voller Musik und Gemeinschaft!

Taizé-Andacht – Entfliehe dem Alltag, finde Ruhe

Tauche ein in eine Atmosphäre voller Kerzenlicht und sanfter Gesänge. Unsere Taizé-Andachten bieten dir die perfekte Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen, durchzuatmen und dich selbst wiederzufinden. Die einfachen, wiederholten Gesänge schaffen eine beruhigende und meditative Stimmung, die dir hilft, den Stress des Alltags hinter dir zu lassen.

Termine: Jeweils Samstag, 18.30 Uhr, im Gemeindehaus Wankendorf (Kirchtor 38)

- 18. Januar
- 15. Februar
- 15. März
- 5. April

Erlebe die wohltuende Kraft der Stille und Gemeinschaft. Wir freuen uns auf dich.

Heilende Momente in Gottes Gegenwart erleben

Am Sonntag, den 26. Januar, lädt die Wankendorfer Kirchengemeinde um 19 Uhr zu einem besonderen Abend ein: Ein Gottesdienst, gestaltet von Menschen in Gesundheitsberufen, Pastorin Ulrike Jenett und Mitgliedern der Wankendorfer Gemeinde, möchte Mut machen und Kraft schenken in schwierigen Zeiten.

Dieser Abend ist offen für alle, die erleben möchten, wie der christliche Glaube Kraftquelle und Unterstützung sein kann – ergänzend zur ärztlichen Versorgung. Zusammen können wir entdecken, wie Trost, Hoffnung und innere Ruhe in uns neu aufleben, egal, woher du kommst oder ob du mit Kirche vertraut bist.

Der Gottesdienst bietet:

- Musik und gemeinsames Singen
- eine kurze, inspirierende Predigt
- persönliche Erfahrungsberichte, die Mut machen
- die Möglichkeit, sich im Gebet segnen zu lassen

Schau vorbei – wir freuen uns auf dich!

Termin: Sonntag, 26. Januar, um 19 Uhr in der Kirche in Wankendorf (Kirchtor)

Alpha-Kurs: Mehr, als du erwartest!

Hast du dich jemals gefragt, ob es mehr im Leben gibt? Der Alpha-Kurs bietet dir die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre über die großen Fragen des Lebens nachzudenken. Egal, ob du skeptisch bist oder einfach neugierig – bei Alpha bist du willkommen!

Was erwartet dich?

- Echte Gespräche: Diskutiere mit anderen über Themen, die wirklich wichtig sind.
- Gemeinschaft: Triff neue Leute und erlebe eine offene und freundliche Atmosphäre.
- Inspiration: Lass dich von neuen Perspektiven und Ideen überraschen.

Termine: 9 Donnerstagabende, 30.1. bis 27.3., jeweils 19:30 bis ca. 21.45 Uhr, Gemeindehaus Wankendorf (Kirchtor 38)

Ablauf der Abende:

- Kostenloser Imbiss: Genieße leckeres Essen in entspannter Runde.
- Humorvoller, kurzweiliger Vortrag: Lass dich von spannenden und unterhaltsamen Themen inspirieren.
- Gespräch in der Kleingruppe: Teile deine Gedanken und höre, was andere zu sagen haben.

Damit genügend Essen für den Imbiss vorbereitet werden kann, melde dich bitte vorher an unter 04326-1390 oder pastorin@kirchengemeinde-wankendorf.de.

Entdecke, dass der christliche Glaube alles andere als langweilig sein kann. Wir freuen uns auf dich!

En oll Wiehnachtsleed

Ji Kinner, ji Groden, nu koomt all un loopt:
Lütt Jesus licht hier in de Armut un schlöppt.
Hei licht dor so rosig, em is gor nich bang,
sien Öllern bekiekt em; de Nacht is so lang.

Gaht rut dörch de Nacht un beleewt de Geschicht:
Gott is nu en Kind, un mihr ward nich bericht.
Wi sünd dat taufreden, en Stiern lücht so hell.
De Nacht mööt nu wieken, dei Leiw is tau Stell.

So'n Kind hemm' wi söcht för uns doodkranke Welt.
Bringt Licht in dat Düüster, bringt Leiw, dei so fehlt.
Dei Groden, dei Mächtigen hemm' nix beschickt;
Ein Kind kümmt un bringt uns den Freden, dat Glück.

Hier is dat ole Wiehnachtsleed "Ihr Kinderlein kommet", in Platt bröcht. Dat röppt uns mit Swung, mit Freid. Meent uns dat ok hüüt?

Wohraftig: Wat fröher mal weer, in lege Tieden, un ok hüüt in de Tied vun so vele Krisen, Stried un Kriege, dat schall un mutt uns dat Leven nich mehr verdüüstern, ok dat hoge Öller nich. Dat Düüster is ahn Macht. Wiehnachten bringt vun Gott her Licht, Frieheit un Vergeven in dat Leven vun uns all. All uns Twievel un Fragen blievt bestahn, aver se treedt torüch un verleert ehr Kraft — wenn wi Gott in dat hülplose Kind vertruut, dat dor in den Stall liggt. Kaamt all un loopt to em!

Karl-H. Sadewasser

Krippenspielproben angelaufen

Zum ersten Mal wird es dieses Jahr ein gemeinsames Krippenspiel der Konfis aus den Gemeinden Trappenkamp und Bornhöved geben.

Die erste Probe mit Rollenverteilung und einer ersten Sprechprobe fand in der Woche vor den Herbstferien statt. Dabei war der Spaß und der ein oder andere Lacher bereits dabei, was uns als Team schon jetzt sehr darauf freut, das kleine Stück vorzuführen.

Es wird ein anderes Krippenspiel werden, als man es sich vielleicht im ersten Moment vorstellen mag. Wenn ihr, liebe Kinder, und Sie, liebe Eltern, aber herausfinden wollen, was das Römische Fernsehen und der Reporter Markus Faxtus mit der Heiligen Nacht zu tun haben, dann sei hiermit die herzliche Einladung ausgesprochen,

am **22.12.2024**
um **15 Uhr** nach **Trappenkamp** in die Friedenskirche
oder
um **17 Uhr** nach **Bornhöved** in die Vicelinkirche St. Jacobi

zu kommen, sich überraschen und mitreißen zu lassen – von einer Geschichte, die immer wieder neu und aktuell ist.

Jonas Kröning

Adventskonzert mit AkkOrT

Mit einem Programm voller fröhlicher und besinnlicher Melodien lädt das Akkordeon-Orchester Trappenkamp – AkkOrT – unter der Leitung von Elisabeth Busse

am Sonnabend,
14.12.2024, um 17.00 Uhr

herzlich in die ***Friedenskirche*** zu einem ***Adventskonzert*** ein und möchte damit auf das schönste Fest des Jahres einstimmen. Dieses Konzert ist schon zu einer lieben Tradition in unserer Kirche geworden, und die vielen Fans, die jedes Jahr kommen, wissen genau, warum!

Der Eintritt zu diesem Konzert ist traditionell frei. Wir freuen uns aber natürlich wie jedes Jahr über Spenden für AkkOrT.

Nanu, der einzige Mann hat kein Akkordeon bekommen?!

Unbedingt einfliegen!

DIE EV.-LUTH.KIRCHENGEMEINDE
TRAPPENKAMP
LÄDT EIN:

ADVENTSKONZERT
mit AkkOrT
am 14.Dezember
um 17.00 Uhr
in der Friedenskirche Trappenkamp

Leitung: Elisabeth Busse

EINTRITT FREI

Impressum:
Herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderates der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp

Redaktion: Claus Linse
Marlou Lessing

Auflage: 2.500 Stück

Druck: Sparkasse Südholstein

Bankverbindung der Kirchengemeinde:

Inhaber	Kirchenkreis Plön-Segeberg
Bank	Evangelische Bank
IBAN	DE89 5206 0410 4406 4446 60
BIC	GENODEF1EK1

Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfis und TeamerschülerInnen

Am 20.10. wurden in einem „knall-bunten“ Gottesdienst die neuen Konfis und TeamerschülerInnen der Kirchengemeinden Trappenkamp und Bornhöved in der Friedenskirche begrüßt.

Ein Teil des tollen Teams

Unter dem Thema „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“ aus dem Römerbrief (12,21) gab es für die vielen Gottesdienstbesucher eine interaktive Lesung, welche von den aktuellen Hauptkonfis der Kirchengemeinde Trappenkamp vorbereitet und durchgeführt wurde, sowie eine kleine schauspielerische Predigt zum Thema „Gute Nachrichten“.

Im Zentrum des Gottesdienstes standen aber die insgesamt 52 Jugendlichen, welche sich auf unterschiedlichen Wegen aufmachen,

um Gottes Spuren zu entdecken, zu lernen und sich auszuprobieren.

Dabei wünschen wir euch, liebe Konfis und Teamer, ganz ganz viele wundervolle Momente mit euren vielleicht neu gewonnenen Freunden, spannende Erfahrungen, eine Menge Spaß und ganz viel Segen.

Wir freuen uns sehr auf euch und die gemeinsame Zeit im Konfi oder in der Schulung zum Teamer.

Für die Hauptamtlichen der Kirchengemeinden
Trappenkamp und Bornhöved

Jonas Kröning
Diakon

Herzliche Einladung zum Geburtstagskaffee

Liebe Jubilar*innen der Monate Dezember, Januar und Februar!

Ihre Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp lädt Sie herzlich zum Geburtstagskaffee ein! Dieses Beisammensein findet unter den vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen und Regeln statt.

Am Mittwoch, 05. März 2025 um 14.30 Uhr im Gemeindehaus unserer Kirchengemeinde Gablonzer Str. 15

Wir beginnen mit einer kurzen Andacht und wollen dann gemeinsam bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen, miteinander ins Gespräch kommen und so einen schönen Nachmittag verbringen. Das Ende wird gegen 16.30 Uhr sein.

Bitte lassen Sie uns (ab sofort) bis spätestens zum 28. Februar 2025 wissen, ob Sie an unserem Geburtstagskaffee teilnehmen möchten. (Tel.: 2665).

Die Damen und die Herren unseres Besuchskreises, Frau Hofmann mit Tochter, Frau Henschel, Frau Tietz und Frau Böhling sowie unser Pastor Claus-Henning Linse freuen sich sehr, Sie am 05.03.2025 begrüßen zu dürfen.

Es grüßt Sie herzlich

Der Kirchengemeinderat

(Abschnitt bitte ausfüllen und im Kirchenbüro Gablonzer Straße 15 abgeben oder im Briefkasten einstecken)

✂ .....

- ❑ Ja, ich werde am Geburtstagskaffee am **05.03.2025** teilnehmen.
- ❑ Ich bringe noch 1 Begleiter / Begleiterin mit.

  (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

Name: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

Prost Neujahr!

Beweglichkeit steigern an der frischen Luft! Zu jeder Jahreszeit!

Wir möchten unseren Gemeindebrief gerne an jeden Haushalt in Trappenkamp verteilen.

Dafür sind wir auf Mithilfe angewiesen. – Vielleicht gehen Sie sowieso gerne spazieren oder führen Ihren Hund aus?

Wir suchen Gemeindebrief-Austräger/innen für verschiedene Bereiche in Trappenkamp.

Sie brauchen nur viermal im Jahr ein wenig Zeit zu investieren und können Ihren Austragebezirk weitgehend selbst bestimmen. Und einmal im Jahr gibt es ein Dankeschönessen, zu dem alle ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen eingeladen werden und einen fröhlichen Abend miteinander verbringen.

Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro, wenn Sie uns unterstützen wollen. Telefon 2665!

Warum geht die Ente zu Fuß? Ich würde reiten oder fliegen!

Vielleicht hat sie keine Flügel, wie ich!

Muss schrecklich sein!

Olga Herzigkeit
96 Jahre
08.08.2024

Hans Hartwig Rudolph
86 Jahre
22.08.2024

Karma Kühl, geb. Janosch
86 Jahre
30.08.2024

Jürgen Barthelme
79 Jahre
05.09.2024

Volker Hogrebe
87 Jahre
12.09.2024

Ingeborg Heinrich, geb. Pries
86 Jahre
17.09.2024

Elli Schütt
90 Jahre
02.10.2024

Harald Müller
87 Jahre
17.10.2024

Franz Schwarz
90 Jahre
17.10.2024

Alfred Szillat
85 Jahre
07.11.2024

Petra Mührer, geb. Blaß
67 Jahre
08.11.2024

In der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp wurden getauft:

Liam Schlichting
11.08.2024

Fabian Mattheo Philipp
18.08.2024

Amelie Natalie Kubowski
08.09.2024

Jahreslosung für das Jahr Christi 2025

Acryl von Doris Hopf © GemeindebriefDruckerei.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Frauenkreis	Nach der Sommerpause am 1. Oktober, dann jeden 1. Dienstag im Monat von 14.30 - 16.00 Uhr
Offenes Singen	jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr
Posaunenchor	Übung in Absprache mit Sergej Mutas bzw. Dierk Hamann
Chorissimo	jeden Freitag um 19.30 Uhr
Seniorenkreis	jeden 3. Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16 Uhr, Leitung Reinhard Bronsart
Bastelgruppe	Jeden 1. Freitag im Monat von 15.00 bis 16.30 Uhr für Kinder von 5 bis 7 Jahren

So sind wir zu erreichen

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp, Telefon: 0 43 23 / 26 65
Gablonzer Str. 15, 24610 Trappenkamp Telefax: 0 43 23 / 20 60

Internet:	**www.kirche-trappenkamp.de**	
E-Mail:	**evkirchenbuerotrappenkamp@freenet.de**	
Pastorat Telefon:	Claus-Henning Linse 0151/65415927	
Kirchenbüro	Christine Neumann Sprechzeiten:	Telefon: 0 43 23 / 26 65 Mo., Mi. & Fr. von 8.30 bis 11.30 Uhr
Kindertagesstätte „Arche Noah“ Leiterin Barbara Gaczmanga		Telefon: 0 43 23 / 25 08 Telefax: 0 43 23 / 803 502
Küsterin	Agnieszka Blajda	Telefon: 0 43 23 / 26 65
Kirchen- gemeinderat	Peter Bösebeck Angelika Hofmann Claus Linse Renate Böhling	Jan Gintel Evelyn Henschel Marlou Lessing Telefon: 0 43 23 / 26 65